



Informationsblatt für die Landwirte des Vernetzungsprojekts Sattel, 3. Vertragsperiode 2015–2022

Die unten stehenden Zusatzkriterien müssen – falls Sie sich am Vernetzungsprojekt beteiligen – pro Biodiversitätsförderfläche (BFF) festgelegt sein und entsprechend während der gesamten Vertragsdauer von Ihnen umgesetzt werden.

Falls Sie auf Ihrer BFF die Qualitätsstufe II erfüllen, ist kein weiteres Zusatzkriterium auf der entsprechenden BFF notwendig. Ausser bei den Streueflächen. Die benötigen den Rotationsstreifen.

Zusatzkriterium	Präzisierung und mögliche Ausführungen
Qualitätsstufe II gemäss DZV	Die BFF erfüllt die Anforderungen der Qualitätsstufe II gemäss DZV. Pflicht bei Hochstamm-Obstbäumen und bei Wenig intensiv genutzten Wiesen (WI)
Rotationsstreifen	5-10 % der gemeldeten Fläche pro Nutzung im Rotationsschnittprinzip für die Ziel- und Leitarten stehen lassen / Pflicht auf vernetzten Streueflächen
Späterer Schnitt	Schnitt mindestens 2 Wochen nach DZV-Termin bei EW – darf nur bei einem sehr mageren Pflanzenbestand angewendet werden
Balkenmäher	Schnitt mit dem Balkenmäher (Fingerbalken-, Doppelklingenmähwerk, Busati) oder eine Handmahd gilt selbstverständlich auch
Strukturen	Strukturen haben oder schaffen (pro 20 a ein Element) z. B.: <ul style="list-style-type: none"> - Ast-, Stein- oder Wurzelstockhaufen (mind. 4 m² und 0.5 m hoch) - Teich / Tümpel (mind. 5 m²) für den Bergmolch oder die Gelbbauchunke - Gebüschgruppe bestehend aus mind. 3 einheimischen Dornensträuchern - Einzelbaum - 2 Felsblöcke - Trockensteinmauer (mind. 10 m lang, mind. 0.5 m hoch) Trockensteinmauern sind nur an Orten anzulegen, wo sie traditionellerweise vorkommen bzw. typische Landschaftselemente sind. Nicht in Moorgebieten, sondern in Gebieten mit steinigem Untergrund. <ul style="list-style-type: none"> - Bei Magerweiden (MW): Rotationsfenster: pro Weidegang 5 % auszäunen
Flexibler Schnittzeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> - Anmeldung der Fläche als EW / WI in einem Fördergebiet oder Trittsteinkorridor - Aktive Beteiligung am Vernetzungsprojekt - 1. Schnitt 2 Wochen vor dem DZV-Termin möglich - 2. Schnitt mind. 8 Wochen später - Es besteht kein NHG-Vertrag - Balkenmäher oder Handmahd - Pro Schnitt 10 % der Fläche als Rotationsstreifen stehen lassen (Rotationsschnittprinzip) - Verzicht auf frühzeitigen Schnitt bei bodenbrütenden Vogelarten (u. a. Baumpieper) Die oben genannten Kriterien gelten während der gesamten Vernetzungsperiode; auch beim Einhalten des ordentlichen Termins
Kein Zusatzkriterium	Bei Hecken und Feldgehölzen mit Krautsaum und bei der Anmeldung eines Einzelbaums (Eiche, Linde, Bergahorn usw.) ist kein Zusatzkriterium notwendig



Zu erfüllende Musskriterien für die aktive Beteiligung an unserem Vernetzungsprojekt

- Teilnahme am Einzel-Beratungsgespräch
- Finanzielle Beteiligung am Projekt (einmaliger Projektbeitrag pro Are vernetzter BFF)
- Vernetzte BFF gilt als ökologisch wertvoll (Anwendung eines Zusatzkriteriums)
- BFF liegt nicht in der Bauzone

Die Ziel- und Leitarten des VP Sattel 3. Vertragsperiode 2015–2022



Dunkelblauer
Moorbläuling



Kuckuck



Violetter Silberfalter



Neuntöter



Schachbrettfalter



Bergmolch



Baumpieper



Natternwurz-
Perlmutterfalter



Grünspecht



Gelbbauchunke

Vielen Dank für Ihren gezielten Einsatz und Ihr Engagement für unsere attraktive Landschaft und Tierwelt!

Die Teilnahme am Projekt ist und bleibt freiwillig!